



## Klistiere

Klistiere gehören zu den ältesten Instrumenten in der Medizin. Die Bezeichnung Klistier (engl. clyster, franz. clistère, ital. clistere) leitet sich aus dem Griechischen (klysteer = Spüler, klysterion = Reinigung) ab.

Klistiere werden am häufigsten zwecks Stuhlentleerung eingesetzt. Eine weitere wichtige Indikation war ist die Verabreichung von Arzneimitteln, auch über den Einlauf. Bereits seit der Spätantike ist die Applikation von Nährklistieren belegt. Auf diese Weise versucht man, Patienten zu ernähren, die nicht mehr imstande sind, Speisen zu sich zu nehmen oder bei sich zu behalten.

In der Schulmedizin werden Heilmittel- und Nährklistiere noch bis ins 20. Jahrhundert verabreicht. Inzwischen sind die Heilmittelklistiere durch Suppositorien und die Nährklistiere weitgehend durch die Infusionstherapie bzw. durch Sondenkost ersetzt. Für die rasche Entleerung des Enddarms sind Klistiere bis heute unersetzlich. Im Vergleich zu oralen Abführmitteln haben Einläufe den Vorteil, dass der Wirkungseintritt rasch erfolgt und sich die Wirkung gut kontrollieren lässt.